Ä1 zu A9: Gesund. Zusammen. Leben.

Antragsteller*innen Annabell Louisa Pescher (KV Flensburg)

Text

Stadt und Politik haben die Aufgabe, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, bei Bedarf Not zu lindern und eine Stadtentwicklung zu betreiben, die soziale Unterschiede ausgleicht und inklusiv ist. Die Absicherung von sozialen und gesundheitlichen Risiken und die Schaffung einer Erwartungssicherheit, nicht ins Bodenlose stürzen zu können, stärken die Menschen und damit den sozialen Frieden und Zusammenhalt. Sport fördert die Gesundheit und die soziale Durchmischung. Im Mannschaftssport übt man Fair Play, soziale Regeln und
Teamgeist – Sport eröffnet Perspektiven und kann sehr inklusiv sein.

Soziale Gerechtigkeit. Gemeinsam. Gestalten:

- Wohnungslosigkeit muss vermieden und beendet werden: WohnECK NF wollen wir eine Tätigkeit in Flensburg ermöglichen und Housing-First-Projekte unterstützen.
- In Stadtteilzentren soll dezentral eine soziale und gesundheitsbezogene Infrastruktur angeboten werden. Dort soll es – in Abstimmung mit den schon bestehenden Angeboten – gut zugängliche Information und Beratung u.a. zu den Themen Wohngeld, Schuldenberatung, Gesundheit, Prävention, Gewaltschutz, sexuelle Selbstbestimmung, Bildungsmöglichkeiten sowie Sozial- und Energieberatung geben, mehrsprachig und auch in leichter Sprache.
- Unterstützung Alleinerziehender ausbauen: Eine leicht zugängliche, gelegentliche Kinderbetreuung und Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche auch nach Kita-/Schulschluss in den Stadtteilzentren schaffen.
- Analog zur Kiel-Card wollen wir eine Flensburg-Card einführen, welche möglichst vielen jungen Menschen einen stigmatisierungsfreien Zugang zu Bildungs- und Teilhabeleistungen ermöglicht.
- Armut in jeder Form beenden: Wir wollen ein Handlungskonzept gegen Armut in Flensburg, indem Maßnahmen und Grundsätze für kommunales Engagement gegen Armut vernetzt und ausgearbeitet werden. Der Bereich Prävention soll dabei im Fokus stehen.

- Die Arbeit der Jugendberufsagentur möchten wir stärker bewerben und unterstützen, um den Übergang Schule-Beruf zu vereinfachen.

Erlebnis- und Aktivitätsräume. Gemeinsam. Gestalten:

- Den öffentlichen Raum wollen wir als Ort sozialer Begegnung und Durchmischung wertschätzen, gute Aufenthaltsqualität bei (fast) jedem Wetter ermöglichen.
- Die Quartiersentwicklung werden wir sozial, inklusiv und klimagerecht gestalten und Bewohner*innen in die Entwicklung des öffentlichen Raums aktiv einbeziehen: Alt und Jung und alle anderen.
- Kostenfreie, niedrigschwellige, attraktive Sport-, Bewegungs- und Freizeitangebote braucht es für alle Altersgruppen: drinnen und draußen.
- Wir wollen uns für mehr Trinkwasserstellen, barrierefreie, universelle und kostenfreie öffentliche Toiletten sowie zugängliche Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum einsetzen.
- Regen-, sonnen- und windgeschützten Aufenthaltsorte abseits von Lärm und Straßenverkehr werden wir weiterhin vorantreiben.
- Der Schlachthof ist eine wichtige Infrastruktur für junge Beteiligung und sportliche Betätigung sowie ein Gemeinschaftsort. Wir werden ihn deshalb weiter stärken.
- Die Planung eines neuen Skateparks in der Stadt werden wir weiter vorantreiben und unterstützen es ausdrücklich.
- Der öffentliche Raum gehört allen. Das bedeutet, dass es dort auch zu Interessenkonflikten kommen kann. Die Aufgabe verantwortungsbewusster Politik besteht darin, gute, ausgewogene Lösungen zu finden, die die Lage aller Nutzer*innen des öffentlichen Raumes verbessern.

Gesundheit. Gemeinsam. Gestalten:

- Wir wollen mehr Gesundheitszentren durch Ansiedlung von ärztlichen und psychologischen Praxen sowie unterschiedlichen kurativen Einrichtungen (z.B. Physiotherapie) in oder bei den Stadtteilzentren ermöglichen.
- Wenn der Gesundheitskiosk Schwarzenbachtal erfolgreich ist, werden wir in anderen Stadtteilen ebenfalls solche Angebote einrichten.
- Flensburg soll Mitglied im Netzwerk der „Bio-Städte“ werden, um die Kita- und Schulverpflegung nach und nach biologisch, gesund und regional anzubieten.
- In Flensburg soll der Ausbau von kostenfreien Verhütungsmitteln verstärkt vorangetrieben werden. Bestehende Angebote sollen besser beworben werden. STI-Tests müssen kostenlos und niedrigschwellig möglich sein.
- Menschen mit Suchterkrankungen wollen wir weder kriminalisieren noch verdrängen. Wir setzen auf eine akzeptierende Drogenarbeit, die Menschen

passgenaue Hilfestellungen bietet, um die Sucht zu behandeln und wollen das Konzept eines Drogenkonsumraums prüfen lassen.

- Der Bedarf für psychologische Versorgung hat insbesondere nach Corona stark zugenommen. Wir wollen die Arbeit der bereits etablierten Akteure verstetigen und Vereine wie „Lichtblick e.V.“ bei ihrer Arbeit unterstützen. Außerdem wollen wir uns beim Land für zusätzliche Schulpsycholog*innen und einen Ausbau der Therapieplätze einsetzen.

Sport und Bewegung. Gemeinsam. Gestalten:

- Flensburg muss als inklusive und bewegte Stadt konzipiert werden.Inklusion und Integration im und durch Sport wollen wir unterstützen: Durch Fördermaßnahmen zur Integration und Inklusion, besseren Informationen zu inklusiven Angeboten, dem Ausbau von Kooperationen der Sportvereine mit Institutionen für Integration und Inklusion.
- Es brauch spezifische Beratungsangebote für Opfer sexueller Gewalt im Sport und für von solcher Gewalt bedrohte Menschen. Wir bauen das Training von Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für alle Kinder aus.
- Schaffung von Sportangeboten, für die das Geschlecht, Alter und Behinderung keine Rolle spielen.
- Sportvereine sollen beim öffentlichen Sportangebot Patenschaften übernehmen können.
- Den Sport und Offenen Ganztag verzahnen: Es braucht quartiersbezogene Partnerschaften von Sportvereinen und Schulen.
- Sport nachhaltig entwickeln: CO2-sparsame Großveranstaltungen und klimaneutrale, mindestens klimaschonende Sportstätten stärker entwickeln.
- Wir setzen uns für Sportausrüstung zum Ausleihen ein, um die Umwelt und den Geldbeutel zu schonen. An Schulen prüfen wir die Möglichkeit zum Ausleih von Sportkleidung.
- Erweiterung der Wasserflächen für Therapie- und Lehrschwimmangebote: Die Nutzung des Campusbades für alle werden wir weiter vorantreiben. Es braucht darüber hinaus eine Sanierung oder einen Ersatzneubau für das Freibad Weiche.
- Flensburg soll Landesstützpunkt für Schwimmen, Handball, Leichtathletik und Volleyball werden.
- Wir sind für die Öffnung von Sporthallen am Wochenende für offene Sportangebote.
- Kernprozesse im Sport wollen wir auch digital gestalten, indem wir sportliche Bereiche an „SMART CITY Flensburg“ anknüpfen.

Begründung

Erfolgt mündlich